

LIEBE
WOHL

Jahresbericht 2017

- 3 Die Präsidentin begrüsst
- 4 Bericht Geschäftsführer
- 6 Bericht PaarImPuls
- 7 Statistik 2017
- 8 Jahresrechnung
- 10 PaarberaterInnen in unseren Beratungsstellen
- 11 Trägerschaft

Tragende Beziehungen sind ein wichtiges Fundament für das Wohlergehen von Individuen und der Gesellschaft. Mit dem gesamtgesellschaftlichen Engagement durch den Verein «Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich» setzen sich die Kirchen für starke Paarbeziehungen ein. Paare, die meistens auch Eltern sind, sollen sowohl in alltäglichen Herausforderungen aber auch in Krisensituationen zeitnah und in ihrer Region eine Anlaufstelle finden.

Im Berichtsjahr konnte der Reorganisationsprozess mit der Integration der beiden Stellen in Wetzikon und Affoltern am Albis abgeschlossen werden. Der erste Geschäftsführer der jungen Organisation, Andreas Jakob, hat den Aufbau der neuen Organisation in den vergangenen zwei Jahren angepackt, nun konnte der Vorstand mit Stefan Brühlhart einen erfahrenen, bestqualifizierten Psychologen und Organisationsentwickler für die Weiterentwicklung der Vereinstätigkeit gewinnen. Ich freue mich, dass mittlerweile Stefan Brühlhart mit viel Elan die Geschäftsleitung übernommen hat.

Unseren Verein zeichnet sich dadurch aus, dass wir Beratungen subventionieren und sie somit auch Paaren mit niedrigem Einkommen ermöglichen können. Um dies auch in Zukunft garantieren zu können, haben wir zusammen

mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung AJB ein Fundraising-Konzept erarbeitet, das die Finanzierung der Tätigkeit breiter aufstellen soll. Der Vorstand wird zusammen mit dem Geschäftsleiter die Initiative ergreifen, um das Konzept umzusetzen und beispielsweise die politischen Gemeinden in die Finanzierung zu involvieren.

Die Grundlage unserer erfolgreichen Beratungstätigkeit ist das professionelle, herzliche Wirken unserer Beraterinnen und Berater sowie Mediatorinnen und Mediatoren. Ihnen sei an dieser Stelle gedankt für ihren Beitrag, der oft weit über das Pflichtenheft hinaus geleistet wird. Auch den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die sich nach der Reorganisation auch noch mit dem Wechsel in der Geschäftsleitung konfrontiert sahen, danke ich im Namen des Vorstandes sehr herzlich.



Rita Famos
Präsidentin

Abschluss der Reorganisation

Zu Beginn des Jahres wurde das Angebot der Beratungsstellen Affoltern am Albis und Wetzikon in den «Ökumenischen Verein Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich» aufgenommen. Nun finden auch Ratsuchende aus den Bezirken Affoltern, teilweise auch Dietikon sowie den Bezirken Pfäffikon und Hinwil in Wohnortsnähe Unterstützung bei Beziehungsproblemen. Damit ist ein wichtiges Ziel der Reorganisation erreicht: alle neun ehemals unabhängigen Beratungsstellen sind Teil unseres kantonsweiten Angebotes.

Einheitliche Datenerfassung

Die einheitliche Datenerfassung aller Beratungsstellen verschafft der neuen Organisation die nötigen Grundlagen zur Steuerung des Angebotes. In der neuen und einheitlichen Statistik (siehe Seite 7) zählt jedes Paar als ein «Beratungsklient». Die Verdoppelung dieser Ziffer ergibt in etwa die Anzahl Personen, die eine Beratung aufgesucht haben (es gibt auch Einzelberatungen).

Steigende Nachfrage bei Beratung und Mediation

2017 wurden 1500 Klienten (bzw. 2950 Personen) erfasst, gegenüber 1372 Klienten (bzw. 2700 Personen) im Vorjahr. Die Zunahme beträgt 9%. Der Anteil an Paaren mit unmündigen Kindern stieg 2017 auf 75% gegenüber 2016 mit 72%. 90 Klienten suchten eine Paarberatung als Einzelperson auf, beispielsweise weil der Partner zu einer gemeinsamen Beratung nicht bereit war.

Der Anteil der Mediationen an den erbrachten Beratungsleistungen stieg im Berichtsjahr stark an. Dies ist im Zusammenhang mit der einheitlichen Umsetzung des Konzepts der Co-Mediation zu sehen, bei welcher jeweils ein/e psychosoziale/r Berater/in mit einem/r juristischen Mediator/in zusammenarbeitet.

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Mit dem Abschluss der strukturellen Bereiche der Reorganisation wurde der Weg frei für den Aufbau einer systematischen Öffentlichkeitsarbeit. Sie hat zum Ziel, das nun auf allen Beratungsstellen

gleichwertige Angebot der «Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich» bekannt zu machen. Eine Beratung bei Krisen und Konflikten oder ganz einfach für die Pflege der Beziehung in Anspruch zu nehmen, soll als Zeichen von Lebenskompetenz verstanden werden und für Paare selbstverständlich sein. Das Beratungsangebot soll rechtzeitig für einen Entwicklungsprozess der Paarbeziehung genutzt werden, statt wie so oft, als zu späte Konflikt- und Krisenintervention.

Drucksachen und die neu gestaltete Website stellen die persönlichen und beziehungsgeleiteten Aspekte des Beratungsangebotes stärker in den Vordergrund.

PaarImPuls

Das Veranstaltungsangebot erreicht mit dem jährlichen PaarImPuls-Tag inzwischen eine grosse Zahl von Paaren und Einzelpersonen. Als Programm bewährt sich die Mischung eines Referats vor grossem Plenum mit zahlreichen Themenworkshops in überschaubarer Gruppengrösse. Als innovatives Projekt wurde

2017 erstmals ein «PaarImPuls-Special» lanciert. Das Angebot fand bei 60 Teilnehmenden grossen Anklang.

«**Liebe ist nicht alles im Leben; aber ohne Liebe ist alles nichts. Kaum etwas ist uns wichtiger als die Liebe. Sie ist die Zentralheizung unseres Universums. Das Gefühl, welches unsere Taten motiviert und ihnen Sinn gibt; ...»**

*Richard David Precht –
Liebe: Ein unordentliches Gefühl*



Stefan Brühlhart
Geschäftsführer

Während das Tagesgeschäft in der Paarberatung und Mediation vornehmlich aus der Bearbeitung von Krisen und Problemen besteht, ist es uns Beratenden ein besonderes Anliegen und eine grosse Freude, in jedem Frühjahr mit dem PaarImPuls-Tag die genussvolle Seite einer Beschäftigung mit dem Thema Beziehung und Partnerschaft in den Vordergrund stellen zu können. Unter den Aspekten der Auffrischung, Anregung und Prävention bot unser Angebot nun schon zum fünften Mal Paaren die Möglichkeit, bei Vorträgen, Workshops, Apéro und Musik auf eine unbeschwerter und angenehme Art und Weise sich mit ihrer Beziehung zu beschäftigen.

Die diesjährige Referentin, die Philosophin Eva Schiffer aus Zürich, lud die Anwesenden zu einer Reflexion «Über Liebe und Freundschaft – und warum die beiden ohne einander nicht lebensfähig sind» ein. Hierbei beleuchtete sie insbesondere die Aspekte der Freundschaft und des freundschaftlichen Gesprächs innerhalb einer Partnerschaft und führte deren Existenz als Grundlage für das Entstehen, Wachsen und Fortdauern einer Liebesbeziehung an. In ihrem unterhaltsamen Vortrag führte sie von der Notwendigkeit des partnerschaftlichen Gesprächs als Quelle der Selbsterkenntnis weiter zu anderen, wichtigen Bausteinen einer gelingenden

Freundschaft- und Liebesbeziehung, wie Eros, Humor und Spiel.

Eine Vertiefung dieser Themen war dann in den von den Paarberatenden angebotenen Workshops möglich, bevor der Tag bei Apéro und Musik des Duos «Arcodoro», welches mit italienischen Liebesliedern zu begeistern wusste, ausklang.

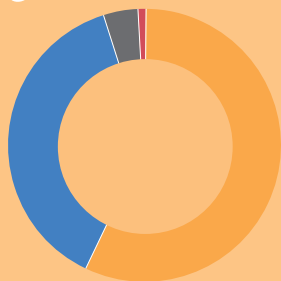
Erstmalig wurde 2017 auch ein herbstlicher Impuls durch das PaarImPuls-Special gesetzt. Dieses neue Format bietet an einem Abend interessierten Paaren noch intuitiver und lustbetonter als der PaarImPuls-Tag neue Anregungen für die Partnerschaft. 2017 etwa durch gemeinsamen Tanz nach der Dylog-Methode, in der insbesondere die Erfahrung des wechselseitigen Führens und Geführtwerdens in den Fokus gestellt wurde.

2018 wird das PaarImPuls-Programm wegen des grossen Erfolgs bei den Teilnehmenden fortgeführt.



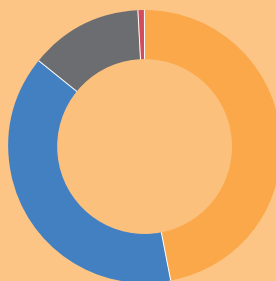
Paul Vogel
Paarberater und Mediator

Statistik 2017



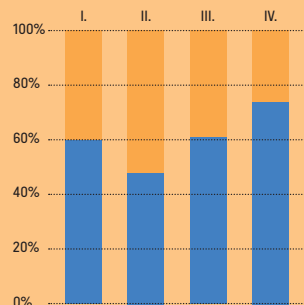
Klienteneinnahmen nach Angeboten

Paarberatung	56,9%
Mediation	37,8%
Angeordnete Mediation	4,3%
Rechtsberatung	1%



Kostendeckung

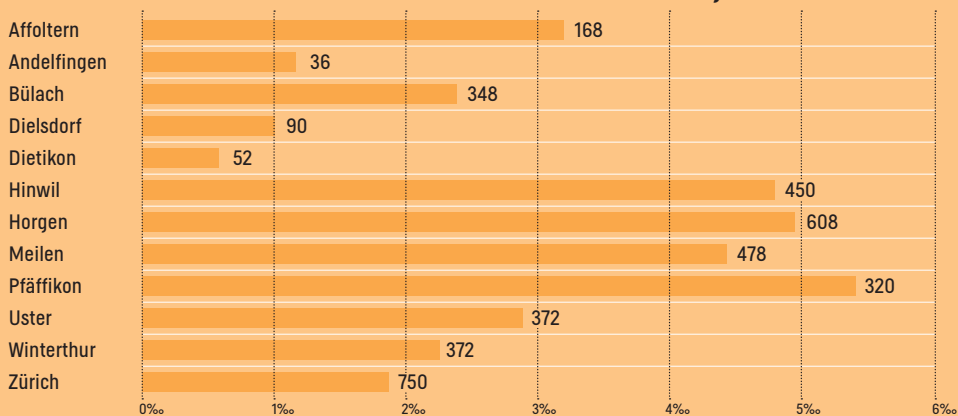
Beiträge Kirchen	47,4%
Klientenerträge	38,7%
Beitrag Staat	13,3%
Kollekten/Spenden	0,3%



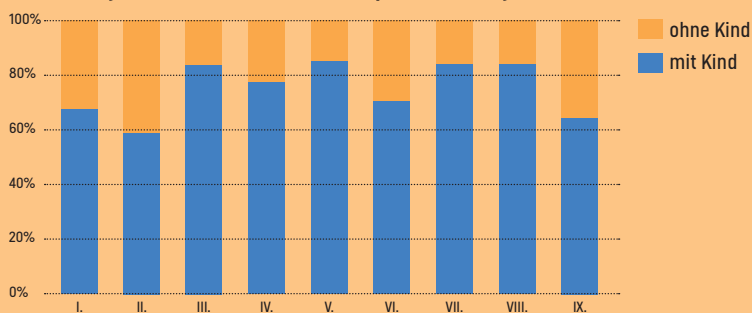
Subventionierungsgrad der Angebote

I. Paarberatung	Einnahmen
II. Mediation	Subventioniert
III. Angeordnete Mediation	
IV. Rechtsberatung	

Anzahl Klientinnen und Klienten im Verhältnis zur Wohnbevölkerung nach Bezirken



Verteilung Paare mit / ohne Kinder pro Beratungsstelle



Beratungsstellen:

- I. Affoltern am Albis
- II. Bülach
- III. Männedorf
- IV. Regensdorf
- V. Thalwil
- VI. Uster
- VII. Wetzikon
- VIII. Winterthur
- IX. Zürich

Bilanz

CHF

Aktiven	2017
Flüssige Mittel	524 369.60
Guthaben	207 887.32
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 424.25
Anlagen	142 410.42
Total Aktiven	880 091.59
Passiven	
Laufende Verpflichtungen	131 232.88
Passive Rechnungsabgrenzung	85 895.80
Rückstellungen	0.00
Total	217 128.68
Vereinskapital	662 962.91
Total Passiven	880 091.59

Die Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung wurde ordnungsgemäss geprüft durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO mit Sitz in Zürich. Die Darstellung im Jahresbericht entspricht einer zusammengefassten Version.

Erfolgsrechnung

CHF

Betriebsertrag	2017
Erhaltene Zuwendungen	10 435.20
Mitgliederbeiträge	200.00
<i>Beiträge</i>	
Kostenbeteiligungen der Kirchen	1 600 000.00
Kostenbeteiligung Kanton	444 444.45
Kostenbeteiligungen Gemeinwesen und Dritter	0.00
	2 044 444.45
<i>Erlöse aus Leistungen</i>	
Klientenerträge	1 286 315.47
Erlös Kursveranstaltungen	11 119.87
	1 297 435.34
Erlösminderung	-15 712.06
Total Betriebsertrag	3 336 802.93
Betriebsaufwand	
Personalaufwand	-2 236 000.23
Honorare Selbstständige	-360 752.55
Übriger betrieblicher Aufwand	-681 241.39
Abschreibungen	-40 608.00
Betriebserfolg	18 200.76
Finanzergebnis	157.23
Finanzertrag	2 177.66
Finanzaufwand	2 020.43
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag/Aufwand	
Ausserordentlicher Aufwand (Auflösung Rückstellungen)	120 000.00
Einmaliger Ertrag (Auflösung Vereinsvermögen)	333 759.60
	453 759.60
Jahresergebnis	487 910.23

PaarberaterInnen in unseren Beratungsstellen

10

Elvira Abbruzzese | Bülach und Affoltern am Albis

Viktor Arbeit | Affoltern am Albis und Uster

Andreas Baumann | Männedorf

Annette Brockhaus | Männedorf

Roland Burri | Thalwil

Judith Herren-Häcki | Wetzikon

Susan Häsler Müller | Wetzikon

Margareta Hofmann | Uster

Daniela Holenstein | Thalwil

Markus Kummer | Zürich und Regensdorf

Werner Klumpp | Bülach

Marie-Louise Pfister | Zürich

Thomas Seeholzer | Wetzikon

Regula Schäfer | Zürich

Inma Vidal | Winterthur

Paul Vogel | Winterthur

Natascha Zumbühl | Zürich

1 Affoltern am Albis

2 Bülach

3 Männedorf

4 Regensdorf

5 Thalwil

6 Uster

7 Wetzikon

8 Winterthur

9 Zürich



Mitglieder

**Evangelisch-reformierte Landeskirche
des Kantons Zürich**

**Römisch-katholische Körperschaft
des Kantons Zürich**

Von den Mitgliedern in die
Mitgliederversammlung delegiert:

Pfr. Michel Müller

Kirchenratspräsident, Evang.-reformierte
Landeskirche des Kantons Zürich

Daniel Otth

Synodalrat, Römisch-katholische
Körperschaft des Kantons Zürich

Christina Locher

Katholische Synode, Zürich

Pfr. Walter Lüssi

Kirchenratsschreiber, Evang.-reformierte
Landeskirche des Kantons Zürich

Markus Köferli

Bereichsleiter Spezialseelsorge,
Römisch-katholische Körperschaft
des Kantons Zürich

Susanne Cornu*

Präsidentin Verein Paar- und Eheberatung,
Mediation im Bezirk Meilen

Charles Baumann*

Vorstand Verein Eheberatung Winterthur

Vorstand

Pfrn. Rita Famos

Präsidentin, Leiterin Spezialseelsorge,
Evang.-reformierte Landeskirche des
Kantons Zürich

Pfr. Othmar Kleinstein (bis 30.6.2017)

Vizepräsident, Synodalrat Römisch-
katholische Körperschaft des Kantons Zürich

Luis Varandas (ab 1.7.2017)

Synodalrat Römisch-katholische
Körperschaft des Kantons Zürich

Daniela Holenstein

Reformierte Kirchensynode, Zürich

Geschäftsstelle

Stefan Brühlhart

Geschäftsführung

Gabriela Brogli

Rechnungsführung und HR

Barbara Lanker

Sachbearbeitung

Marcel Lehmann

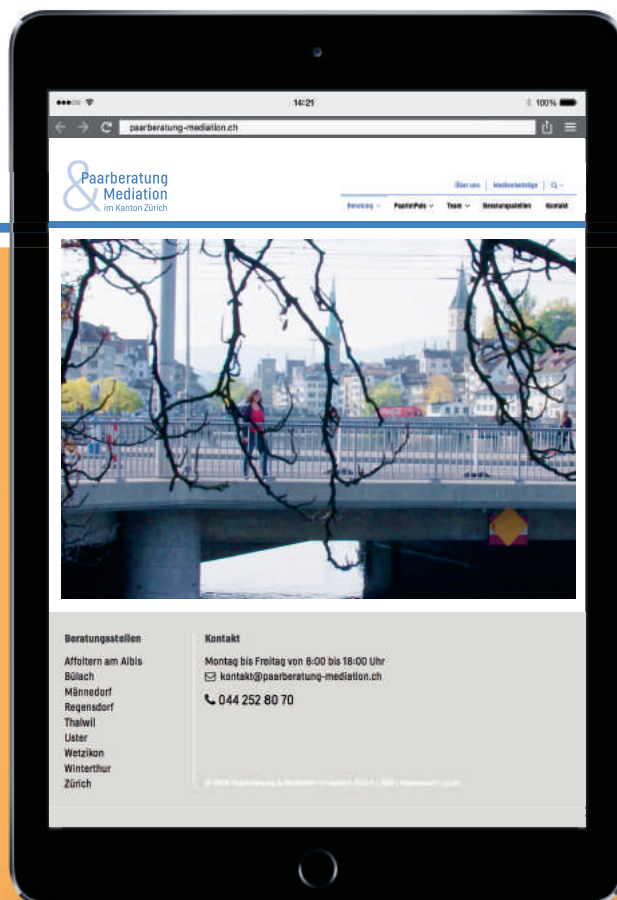
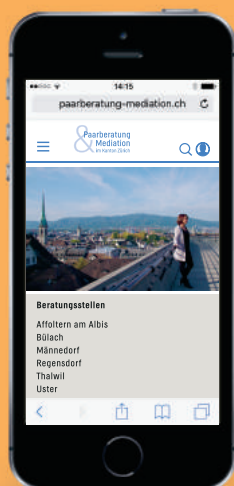
IT und Prozesse

Heidi Steiner

Sachbearbeitung

* mit beratender Stimme

- Paar-, Einzel- und Familienberatung
- Mediation
- Rechtsberatung
- PaarImPuls



www.paarberatung-mediation.ch

Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich | Auf der Mauer 13 | 8001 Zürich

Ein konfessionsneutrales Angebot der reformierten und der katholischen Kirche für alle, subventioniert vom Kanton Zürich.